

- Verein „Schwerkranke begleiten“ – Jahresbericht 2020 -

Jahresbericht des Präsidenten

Dass das Jahr 2020 ein besonderes Jahr war, wird wohl in vielen Jahresberichten erwähnt werden und so muss auch in diesem Bericht von der Corona-Pandemie die Rede sein.

Weil wir die Gesundheit unserer Klienten und auch die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nicht gefährden durften, konnten und wollten, musste unsere Arbeit im Frühjahr für mehrere Monate ruhen.

Lediglich zwei Klienten, für die unsere Begleitenden der einzige Kontakt zur Aussenwelt darstellt, wurden durch die schwierige Zeit der ersten Welle hindurch begleitet.

Erst mit Nachlassen der Ansteckungszahlen und nachdem klar wurde, wie ein gutes Sicherheitskonzept aussieht, konnten wir Mitte Jahr die Arbeit langsam wieder aufnehmen und dann sogar die zweite Welle hindurch weiterarbeiten.

Es ist dem konstant bleibenden Vertrauen unserer Klienten, der Umsicht unserer Einsatzleiterin und dem Einsatzwillen unserer Begleitenden zu verdanken, dass wir in den Monaten unseres Wirkens doch noch auf 3844 Begleitstunden gekommen sind.

Es versteht sich von selbst, dass in der Coronazeit auch das Vereinsleben stark eingeschränkt war: Die jährliche Reise unserer Begleitenden fiel dem

Willkommen sein

Ich bin zu einem Einsatz bestellt. Ich klinge, der Türöffner surrt so kurz, dass es mir nicht möglich ist, die Türe aufzustossen. Ich klinge erneut. Jetzt geht's. Der Klient steht in der Wohnungstür und schnauzt mich an: „Beim ersten Mal wäre es auch schon gegangen!“ Das ist die Begrüssung. Er fragt mich, wer ich sei und was ich wolle. Ich versuche es zu erklären, werde aber wieder angefahren, er brauche niemand, er sei bis jetzt immer selber zurechtgekommen. Auf einen solchen Empfang bin ich nicht vorbereitet, bin dermassen überrumpelt, dass ich nicht weiss, was ich sagen soll, und nun macht sich Unmut in mir breit. Ich versuche noch einmal, mich zu erklären, allerdings ohne Erfolg. Ich fühle mich völlig fehl am Platz und verabschiede mich kurz und gehe.

Virus zum Opfer und auch der Weihnachtshöck, bei dem der Vorstand die Begleitenden mit Kaffee und Kuchen bewirten wollte, konnte nicht stattfinden. Nicht zuletzt ist zu erwähnen, dass in diesem Jahr auch die Weiterbildungsveranstaltungen ausfallen mussten.

Rückschauend auf das vergangene Jahr habe ich vor allem zu danken:

- Unseren Begleitenden für ihr Engagement und ihren Mut
- Unserer Einsatzleiterin, Claudia Harte, für Ihre Flexibilität und Umsicht
- Unserem Vorstand für seine Besonnenheit
- Unserem Vorstandsmitglied Heinz Christen, der auch im künftigen Vorstand wieder mitarbeiten und für Kontinuität sorgen wird
- Unseren Klienten für Ihr Vertrauen
- und unseren Spenderinnen und Spendern für die Einsicht, dass in einem Jahr wie diesem, ein Verein wie der unsere, von grosser Wichtigkeit ist.

Gestärkt von all diesen guten Erfahrungen, sehe ich der Zukunft unseres Vereins mit grosser Zuversicht entgegen und bin überzeugt, dass die fast vollständige Erneuerung des Vorstandes im Jahr 21 dem Verein neue Impulse und neue Dynamik bescheren wird.

Der Präsident: Heiner Bregulla

Ganz anders läuft es ein paar Wochen später an einem anderen Ort. Geplant ist ein Einsatz bei einem Klienten, mit dem sich über die Jahre eine freundschaftliche Beziehung entwickelt hat. Doch jetzt kommt per Telefon die Meldung, der Klient liege wegen einer Komplikation im Spital. Soll ich ihn kurz privat im Spital besuchen? Gedacht, getan. Der Klient freut sich riesig. Ich höre, dass er sich so auf meine Begleitung gestern gefreut hatte und traurig war, dass ich nicht kommen konnte. Wie schön, wenn man sich so willkommen weiss!

Hans-Peter Hausammann

- An der Seite Schwerkranker und Sterbender durch das Jahr 2020 -

Finanzhaushalt

Das hat es in unserem Vereinsleben noch nie gegeben: Einen Monat mit Fr. 0.- Klienten-Rechnungsbetrag. Die Pandemie hat verhindert, ebenso die Durchführung verschiedener Anlässe, welche ins nächste Jahr verschoben werden. Dafür konnten entsprechende Rückstellungen vorgenommen werden. Trotzdem haben unsere Begleitenden in 839 Einsätzen insgesamt 3'844 Begleitstunden erbracht. Die Rechnung 2020 schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn von Fr. 1'308 ab

Erfolgsrechnung 2020	Erträge	Aufwand
Mitgliederbeiträge	8'970	
Klienten Erträge	44'080	
Spenden und Gönnerbeiträge	22'434	
Diverses	965	
Einsatzleitung		21'432
Entschädigungen Begleitende		33'741
Supervision und Rückstellung für verschobene Weiterbildung		6'483
Öffentlichkeitsarbeit + Vereinsaufwand		13.485
Total 2020	76'449	75'141
Jahresgewinn 2020		1'308
Aufwand für die Gratisbetreuung ehemaliger aktiver VSb-Mitglieder 2020		- 666
Vermögensvermehrung 2020		Fr. + 642

Unsere Spender im Jahr 2020

Zuerst ganz herzlichen Dank an allen unseren *Spendern und Gönnern*, die uns im letzten Jahr so grosszügig unterstützt haben. Damit wir unsere gemeinnützige Arbeit ausführen können, ist der Verein auf Ihre Spenden angewiesen. Es ist uns wichtig unsere Gönner und Spender des Jahres 2020 in unserem Jahresbericht aufzulisten:

Liste der Spender und Gönner:

Trauer-Spenden zu Ehren begleiteter Personen	4'744
Kollekten und Beiträge der ref. + kath. Kirchgemeinden Thun	4'141
Kollekten und Beiträge von Kirchgemeinden aus der Region	4'785
KG Amsoldingen; Gewinn Basar 2019	3'564
GKG Thun; Gewinn aus Herbstmärit 2019 + Spende	2'000
AEK Bank 1826 Thun	1'000
Frauenvereine Strättligen, Wattenwil, Uetendorf und Reutigen-Stocken	1'400
Einzelpersonen	800

Wir bedanken uns herzlich

Im Laufe des Jahres 2020 betreuten **28 aktive Begleitende** unsere Klienten; es sind dies:

Bernhard Ruth, Bigler Erika, Blatter Johanna, Campomori Myrta, Dubach Rosmarie, Frey Beatrice, Gerber Trudi, Hausamman Hans-Peter, Holderegger Marlis, Hudson Annemarie, Jakob Margrit, Kalbermatten Maya, Kipfer Margrit, Krähenbühl Erika, Laffer Walli, Meister Theresia, Nyffeler Beat, Reusser Andrea, Rubin Katharina, Rüeegg Heidi, Schaufli Helga, Scheidegger Silvia, Schmid Beatrice, Schneider Esther, Schürch Susi, Stegmann Peter, Suter Claudia, Wüthrich Marianne. Die wertvolle und unermüdliche Arbeit der *Begleitenden sei nochmals herzlich verdankt*.